

Pieschener Zeitung

Kaditz Mickten Pieschen Trachau Trachenberge Übigau

Liebe Leser,

Es ist eine gute Tradition geworden: Am 14. April trafen sich Dresdnerinnen und Dresdner in großer Zahl, um die Elbwiesen im Stadtgebiet von Unrat und Müll zu befreien. 1.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden gezählt, 150 mehr als im letzten Jahr.

Sie sammelten zwischen Cotta und Zschieren auf beiden Elbseiten 9,5 Tonnen Abfälle und Schwemmgut ein. Und wieder gab es den einen oder anderen interessanten Fund. Im Bereich Cotta zum Beispiel konnte eine DVB-Abo-Schülerkarte sichergestellt werden, die nun bei den Dresdner Verkehrsbetrieben darauf wartet, abgeholt zu werden.

Unter den Fundstücken war auch eine aufgebohrte Tre-sorttür, und am Rosengarten wurde ein Grill gefunden. Den Großteil des Mülls aber machte Einweggeschirr und -besteck aus.

Gesellschaftliches Engagement und Bürgersinn haben in Dresden ihren festen Platz. Das hat sich bei der Elbwiesenreinigung erneut gezeigt.

Die Umweltbürgermeisterin bedankt sich bei allen Teilnehmern und den Partnern für die tatkräftige Unterstützung der Aktion.

Ihr Steffen Möller

Welttag des Buches

Äußere Neustadt. Zum Welttag des Buches am 23. April lädt Katharina Salomo von salomo publishing gemeinsam mit dem Presseclub Dresden in den Garten des Literaturhauses Villa Augustin, Antonstraße 1, ab 19 Uhr, zum Buchgeplauder ein. Regionale Verlage stellen sich und ihre Neuerscheinungen der interessierten Öffentlichkeit vor. Im Mittelpunkt der Gespräche steht die Vielfalt der regionalen Buchlandschaft. Die Moderation übernimmt Dr. Willi Hetze. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von dem Gitarristen und Sänger Thomas Lautenknecht. Der Eintritt ist frei. (StZ)



EINE BUNTE TRUPPE begeisterter Hobbygärtner feierte am 7. April den Saisonauftakt im Gemeinschaftsgarten „weltchen“. Foto: Möller

Die große Welt des kleinen „weltchens“

Dresden wird immer grüner. Ein Gartennetzwerk nimmt die Stadt in Besitz. Überall tun sich Leute zusammen, die etwas bewegen wollen. Stadtentwicklung von unten ist ein Stichwort, von kreativer Resilienz ist die Rede und davon, sich selbst in der Gemeinschaft verwickeln zu wollen. Tatsächlich gewinnt die Bewegung immer mehr Anhänger. Über 20 Gemeinschaftsgärten gibt es derzeit in Dresden. Zu ihnen zählt das „weltchen“ an der Homiliusstraße, Ecke Zelenkastraße in Mickten. Rund 2.000 Quadratmeter baumbestandene Fläche, ein Bauwagen, natürlich Beete

und ein Gewächshaus, das ungebundene Besucher irgendwann demoliert haben. Deshalb gibt es jetzt einen Zaun, der aber nicht trennen sondern einfach nur zeigen soll: Hier treffen sich Menschen, die gemeinsam etwas bewegen wollen. Dazu ist jeder ausdrücklich eingeladen. Deshalb überrascht es überhaupt nicht, dass der Zaun in quitschbunten Farben gehalten ist. Gestartet sind die Gärtnerinnen und Gärtner des „weltchens“ vor drei Jahren. Tobias Funke, Vikar in der Laurentiuskirche, war das verwilderte Grundstück aufgefallen. Da

müsste man doch etwas machen, sagte er sich, und schon war die Idee des Gemeinschaftsgartens in der Welt. Dass sich die Fläche im Besitz der Laurentiuskirche befand, machte die Dinge einfacher. Aus dem „Wäldchen“ ist im Laufe der Zeit das „weltchen“ geworden, erzählt Julia Herrgessel, die hier alle nur Jule rufen. Was wie ein Paradigmenwechsel aussieht, ist auch einer. Grund für die Änderung des Namens sei schlicht und einfach gewesen, dass zunehmend Flüchtlinge ans Gartentor klopfen und einfach mittun wollten.

(Weiter auf Seite 4)

Tag der offenen Tür
Gesundheits-Zirkel
 medizinisches **Fitnessstraining**

Gesundheits- & Fitness-Checks
 Sonderkonditionen

Am 22. April
 von 10 bis 15 Uhr

GESUNDHEITS
 zirkel
 katrin wernicke

Platanenstr. 3, 01129 Dresden

EINFACH
 SICHER
 EFFEKTIV

milon

Kraft-Ausdauer-Zirkel – fit in 34 Minuten

QUICKFIT
 DAS FITNESSCENTER

VIELSEITIG IM TRAINING
EINZIGARTIG IM PREIS

www.quickfit-dresden.de (0351) 8 49 60 10
 Straßenbahnhof Dresden Mickten

Technik Ambiente
LOEWE.
SONOS
 sky-Partner

Technik Ambiente GmbH
 Hauptstr. 29 · 01097 Dresden
 Tel. 0351 - 48100253
 www.technikambiente.de
 Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

HAUPTSTRASSE 29

Elb **FOTO**

**Pass- und
 Bewerbungsbilder**

LOTTO

im Elbcenter & Mickten!
 gegenüber Straßenbahnhof

**P Kostenlose
 Parkplätze**

KRESS
 MODEZENTRUM

Hallo Frühling!
 Die neuen Modetrends sind da!

Mehr auf Seite 4.

Unsere Themen

- Großes Aufräumen S. 2
- Erich-Kästner-Rallye S. 3
- Kirchenraub zu Kaditz S. 4
- Streit ums Sachsenbad S. 5
- Neue Studie S. 6
- Neubau an der Bautzner S. 7
- Neues Theaterprojekt S. 8
- ... und mehr!

Die nächste „Pieschener
 Zeitung“ erscheint am
16.05.2018. Redaktions-
 und Anzeigenschluss dafür
 ist am **07.05.2018.**

Konzert

Dölzsch. Am 22. April, 17 Uhr, findet in der Feierhalle des Friedhofs Dölzsch das 92. Benefizkonzert zugunsten des Friedhofs bzw. der Feierhalle in Dölzsch statt. Ausführende sind egda 9 (Danylyuk, Eggert, Neubert und Unglaube). Sie spielen u. a. Werke von W. A. Mozart (Quartett D-Dur, K.V.575) und von A. Dvorak (Quartett d.Moll, op.34). Organisator ist Prof. Koch, Vorsitzender des Freundeskreises Friedhof Dölzsch. (LA)

Trauerbegleitung

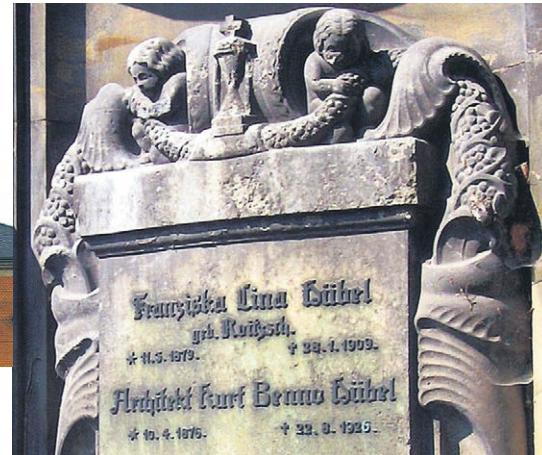
Um künftig mehr trauernde Kinder und Jugendliche in Dresden und Umgebung in ihrer schweren Lebensphase begleiten zu können, suchen die Johanniter ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Lacrima, ein Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche. Weitere Informationen über die Trauerbegleitung Lacrima in Dresden und zur Ausbildung zum Trauerbegleiter gibt es im Internet unter www.johanniter.de/lacrima Dresden oder telefonisch unter 2091433. (StZ)

Grabstätten auf den Kaditzer Friedhöfen

Architekt und Baumeister Curt Benno Hübel (1876–1926)



DIE SPUREN DER Arbeit des Architekten Curt Benno Hübel sind bis heute allgegenwärtig geblieben. Das Ballhaus Watzke ist ein Beispiel dafür. Fotos: Brendler



Für Dresden. Für Ihre Fragen. DREWAG-Treff.

21.04.2018, 10:00 – 14:00 Uhr, Mallvorplatz WTC Dresden am DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße

- Testen Sie Elektrofahrzeuge mit einer Probefahrt und erfahren Sie Wissenswertes zum Thema Elektromobilität.
- Informieren Sie sich als Mieter oder Eigentümer über alle Fragen des privaten Energieverbrauchs.



DREWAG

Letztes Geleit

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.

Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de



Die umgangssprachlich auch „Franzosenfriedhof“ genannte Begräbnisstätte an der Serkowitzer Straße wurde um 1860 als Erweiterung des Kaditzer Kirchfriedhofs angelegt. Obwohl seit dem 1. Januar 2017 beschränkt geschlossen, steht er für Besucherinnen und Besucher offen. Auf ihm befinden sich neben anderen auch die Grabstätten von Persönlichkeiten, welche in der Geschichte des Dresdner Nordwestens einen festen Platz einnehmen. Erwähnenswert sind die repräsentative Jugendstil-Grabstätte der Familie Hörmann, den Gründern der „Gehr. Hörmann AG“, Deutschlands größter Waffelfabrik, und das Grab des Architekten und Baumeisters Curt Benno Hübel.

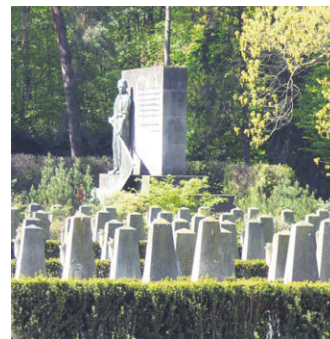
Letzterer hat das heute denkmalgeschützte „Ballhaus Watzke“ entworfen, das durch die Firma des Micktner Baumeisters Gustav Richard Martin (1863–1935) in fünf Monaten errichtet und am 2. Oktober 1898 „schlüsselfertig“ übergeben wurde.

Der am 10. April 1876 in Dresden geborene Architekt und Baumeister Curt Benno Hübel wohnte bis 1901 im elterlichen Haus Bachstraße Nr. 18 (heute Äußere Neustadt), danach und bis zu seinem Tode am 22. März 1926 in der nach eigenen Plänen und mit Elementen des Jugendstils erbauten großzügigen Villa in der Homiliusstraße Nr. 15. Hier betrieb er auch sein Büro für Architektur und Bauausführungen.

Arbeitseinsatz auf dem Garnisonsfriedhof

Albertstadt. Zum jährlichen Arbeitseinsatz auf dem Nordflügel des Sowjetischen Garnisonsfriedhofes lädt der DenkMalFort! e. V. ein.

Die Stürme der vergangenen Wochen haben ihre Spuren hinterlassen, Aufräumen ist dringend nötig. Für Verpflegung ist gesorgt. Arbeitsgeräte werden zur Verfügung gestellt, können aber auch gern mitgebracht werden. Es ist natürlich möglich, stundenweise mitzuhelfen. Informationen zum Hintergrund der Aktion gibt es unter www.denkmalfort.de. Alle die



EHRENFRIEDHOF.

Foto: PR

mithelfen wollen, kommen am 28. April, 10 Uhr, zum Sowjetischen Garnisonsfriedhof, Marienallee, Haupteingang. (DN)

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:

Steffen Möller
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:

Christine Frenzel, Tel. 0174 3031580
frenzelchristine@gmx.de

■ Druck:

LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Wir helfen weiter Bestattungsinstitut Teuchert GmbH

Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh.: B. Teuchert
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle **Boxdorfer Straße 21**
01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23

Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden
Telefon 4 72 40 65

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Bautzner Straße 67
01099 Dresden
Telefon 8 01 19 81

Kötzschenbrodaer Straße 1a
01468 Moritzburg
Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24

Geschäftsstelle Cotta
Bramschr. 11, 01159 Dresden
Telefon 4 24 36 43



Mitglied
der Landesinnung
der Bestatter Sachsens



OBERKELLNER NIETENFÖHR BEGRÜSST die Kinder.

Quelle: TPZ Sachsen/André Wirsing

Gaunerjagd durch die Stadt – Die 13. Erich Kästner Rallye steht bevor

Neustadt. Wer hätte gedacht, dass die Erich Kästner Rallye, 2006 erstmals durchgeführt, auch 2018 noch die Dresdner Drittklässler begeistert? Die mittlerweile 13. Ausgabe dieser theatralisch-literarischen Stadterkundung für Kinder findet in diesem Jahr am 28. Juni statt, wie immer am letzten Donnerstag vor den Sommerferien. Derzeit laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

„Wir freuen uns, dass wir den 400 Grundschulern auch in diesem Jahr dieses Erlebnis ermöglichen können. Unser Dank hierfür gilt unseren Förderern und Sponsoren wie der Stadt Dresden, der Ostsächsischen Sparkasse,

dem Bahnhof Dresden-Neustadt, der Neustädter Markthalle, dem Sophienkeller und dem Essensanbieter Gourmetta ebenso wie den zahlreichen Unterstützern aus dem Einzelhandel, Hotel- und Kulturbereich“, meint Dirk Strobel, der künstlerische Leiter der Rallye. Schon im Januar seien alle Plätze übervoll besetzt gewesen. Wie kommt es, dass die Rallye sich so lange hält? „Neben dem Engagement vieler ist es vielleicht die Mischung aus Bewährtem und ständiger Weiterentwicklung, die unsere Veranstaltung so erfolgreich macht“, so Strobel weiter. So wird es wieder 32 liebevoll eingerichtete Stationen mit Szenen und Aufgaben

rund um Kästner und seine Romane geben. Aber es heißt auch Abschied-Nehmen von lieb gewonnenen Figuren: Der Oberkellner Nietenföhr wird ersetzt, in Zukunft wird der Kommissar aus „Emil und die Detektive“ die Kinder begrüßen und die Veranstaltung moderieren. „Das war ein schwerer Schritt, ist aber auch vor allem eine Chance: Der Kommissar ist einfach näher dran am Kriminalfall und der Gaunerjagd“, erklärt Walter Henckel, der die Gesamtleitung innehat. Die Erich Kästner Rallye wird übrigens vom Theaterpädagogischen Zentrum Sachsen gemeinsam mit dem Erich Kästner Museum veranstaltet. (StZ)

Stoffwechsel e. V. feiert Geburtstag

Am 28. April feiert der Stoffwechsel e. V. von 14 bis 17 Uhr an seinen vier Standorten den 25. Geburtstag des Vereins. Außer in der Neustadt und in Pieschen ist der Stoffwechsel e. V. mit seiner Projektarbeit auch in Gorbitz und Reick aktiv.

Im Stoffwechsel-Hof an der Markusstraße 11 wird bei Lagerfeuerromantik mit Stockbrot und Grillwürstchen sowie Kaffee und Kuchen im „Café Stoffwechsel“ gefeiert. Die Gäste erfahren an Fotowänden mehr über die Geschichte des gemeinnützigen Vereins in Pieschen und können die heutigen Räumlichkeiten bei Führungen kennenlernen. Kinder

und Mitarbeiter werden live als Band auftreten. Kreatives und Sportliches steht auch auf dem Programm. Mit etwas Glück können die Gäste bei der großen Tombola gewinnen.

Der Erlös der Tombola kommt der Trefferarbeit im Stoffwechsel zugute. Los geht das dreitägige Jubiläumsfest bereits am 27. April. Um 19 Uhr hat im Stoffwechsel-Neustadt, Martin-Luther-Straße 29, der Film „Stoffwechsel“ Premiere, der die Geschichte des Vereins zeigt.

Am 29. April findet um 9.30 Uhr ein Festgottesdienst in der St.-Pauli-Kirche am Königsbrücker Platz statt. (ct)

www.stoffwechsel.org

Freibadsaison

Die Dresdner Freibadesaison in den städtischen Bädern startet am 1. Mai. Unter anderem öffnen der Freibadebereich des Georg-Arnhold-Bades und das Stauseebad Cossebaude. Das Naturbad Mockritz, das Freibad Wostra und das Waldbad Langebrück sowie die Badestellen Weixdorf und Weißig folgen am 19. Mai.

Die Mitarbeiter bereiten bereits überall den Saisonstart vor, informiert Lars Kühl, Pressesprecher der Dresdner Bäder GmbH. Im Georg-Arnhold-Bad wird das Frühschwimmen im Freien wieder eingeführt. Von Juni bis August wird es täglich angeboten. Das Strandbad Wostra und das Luftbad Dölzchen bleiben den Freunden der Freikörperkultur vorbehalten. (StZ)

Kritische Literatur in der DDR

Die DDR sah sich in der Nachfolge der großen Dichter und Denker. Autoren, die gesellschaftliche Probleme und Schwierigkeiten aufgriffen, gerieten jedoch schnell in das Visier der Stasi. Folge waren oft Publikations- und Berufsverbote.

Die Ausstellung „Es ging seinen Gang“ befasst sich mit genau diesem Spannungsfeld. Zu sehen ab 26. April in der Außenstelle des BStU, Riesaer Straße 7. (StZ)

Mo-Do 8-18 Uhr, Fr 8-14 Uhr und Sa nach Vereinbarung

die Sprachwerkstatt

Kaufmännische Umschulungen mit IHK-Abschluss
09.07.2018 – 08.07.2020

- Personaldienstleistungskaufmann/-frau
- Immobilienkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- EDV-Schulungen – MS Office mit Xpert Zertifikat



Die Unterrichtsinhalte werden in unseren Kursen ausschließlich durch **Fachdozenten** im Gruppenunterricht vermittelt. Eine **Förderung mit Bildungsgutschein** ist möglich. Für eine individuelle Beratung stehen wir zur Verfügung.

die Sprachwerkstatt GmbH
Großenhainer Straße 99
01127 Dresden

Tel.: 0351 8975940
dresden@die-sprachwerkstatt.de
www.die-sprachwerkstatt.de

Erfolg durch Präsenzunterricht in der Sprachwerkstatt

Sie wollen einen zukunftsorientierten Berufsabschluss erwerben oder Ihre Kenntnisse erweitern und auffrischen? Eine Weiterbildung besteht nicht allein aus der Vermittlung von Fachinhalten. Das gemeinsame Lernen im Klassenverband hat gegenüber online Unterrichtsmodellen noch weitere Vorteile. Die Dozenten reagieren im Präsenzunterricht gezielt auf die einzelnen Teilnehmer und bringen regionale Besonderheiten und Erfahrungen in den Unterricht ein. Für die Suche nach einem Praktikum oder Arbeitsplatz ist das regionale Netzwerk der Dozenten und Ausbilder ebenso hilfreich. Der direkte Austausch unter den Teilnehmern bereichert den Unterricht zusätzlich.

Dass **alle Teilnehmer** der Sprachwerkstatt die schriftlichen **IHK Prüfungen** seit 2015 bestanden haben, ist für uns eine Bestätigung des Präsenzunterrichtes durch Fachdozenten.

Wollen auch Sie einen zukunftsorientierten Berufsabschluss erwerben oder Ihre Kenntnisse erweitern und auffrischen? Mit einer Umschulung oder Weiterbildung bei der Sprachwerkstatt legen Sie den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere.

DRESDEN INTERNATIONAL

Eintritt frei!

Großer FAMILIENTAG

am Flughafen

6. Mai 10-18 Uhr

- ➔ Flugzeugausstellung
- ➔ Rundflüge & Touren
- ➔ Technikschaу
- ➔ Spiel & Spaß für Kinder
- ➔ Parken 4 €

dresden-airport.de



FÜHLEN SICH WOHL in ihrem „weltchen“: Ahmad Mahmoud Aldarwish aus Syrien und Gerd Relitz. Foto: Möller

Die große Welt...

(Fortsetzung von Seite 1)

„Um eine Wurzel auszugraben, muss man sich nicht über Sprache verständigen“, sagt Jule, die vor zwei Jahren auf das Projekt aufmerksam wurde und hier eine Aufgabe gefunden hat, die sie voll fordert. „Wir sind Idealisten, die etwas vorantreiben, das Leute verbindet.“ Das Miteinander scheint bestens zu funktionieren. Von der benachbarten Gartensparte gibt es Wasser, aus dem Gemeindehaus Strom. Auch untereinander sind die Gemeinschaftsgärtner gut vernetzt, helfen sich, wo es geht. Die Felsenbirne im „weltchen“ zum Beispiel

stammt aus dem Aprikosengarten in der Leisniger Straße. Jeden Mittwoch findet der offene Gartentreff statt. Kita-Kinder und Schüler sind jederzeit gern gesehen. Natürlich auch die ältere Generation, zum Beispiel Seniorinnen und Senioren, die ihre Gärten aufgeben mussten. Erfahrungen weitergeben, Geschichten erzählen oder Marmeladenrezepte tauschen – für Langeweile dürfte kein Platz sein. Demnächst soll ein Mutter-Kind-Treff entstehen und eine Yogawiese angelegt werden. Es gibt immer was zu tun im „weltchen“.

(m-r)

Das Team des DRK Altenpflegeheims Pieschen gratuliert im April seinen Geburtstagskindern:

Frau Ruth Geiler	am 02.04.18	zum 81.
Frau Ingeburg Löffler	am 09.04.18	zum 90.
Frau Hildegard Paulus	am 13.04.18	zum 91.
Frau Waltraud Franke	am 14.04.18	zum 83.
Frau Gertrud Lesche	am 15.04.18	zum 75.
Frau Isolde Gloge	am 17.04.18	zum 89.
Frau Irma Bablich	am 22.04.18	zum 92.
Frau Irmgard Zein	am 27.04.18	zum 89. Ehrentag.

Wir wünschen den Jubilaren Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Barbara Fleck, Heimleiterin

Das Leben ist bezaubernd. Man muss es nur durch die richtige Brille sehen.

Alexandre Dumas

Dixieland-Konzert in Trachau

Donnerstag, 17. Mai 2018

von 15.30 bis 21.00 Uhr

Festwiese Dopplerstraße, Dresden

mit den Bands

16.00 Uhr - small b`'s jazzband

17.30 Uhr - Silberberg-Musikanten

19.30 Uhr - Blue Alley

Leckeres vom Grill und aus dem Zapfhahn

Der Eintritt ist frei.

Wir laden alle herzlich ein.

WGTN

Wohnungsgenossenschaft
Trachau-Nord eG



Der Kirchenraub zu Kaditz

Neue Ausstellung im Schloss Nossen erzählt vom Räuberhauptmann

Anfang des 18. Jahrhunderts gab es in den Bauernstuben und Gasthäusern Mittelsachsens vor allem ein Gesprächsthema: Lips Tullian, der Räuberhauptmann. Seit 1702 trieb er im Kurfürstentum sein Unwesen. Gemeinsam mit seiner „Schwarzen Garde“, einer zusammengewürfelten Truppe aus ehemaligen Soldaten, verarmten Handwerkern und arbeitsscheuen Bauern, raubte er Kirchen, Rittergüter und Bauernhöfe aus. Ob Leipzig, Dresden, Freiberg oder Meißen – nirgendwo war man vor den Räubern sicher.

Und selbst das Dorf Kaditz wurde von ihnen nicht verschont. Immer wieder suchten Räuber in der dortigen Kirche nach Beute. Sie stahlen vor allem Geld. Nicht alle Ereignisse sind vermerkt. Bei einem Einbruch am 29. September 1702 entwendeten die Diebe neben 78 Gulden auch zwei Opferstöcke mit Geld, zwei Kelche (Wert je 50 Taler), ein silbernes Hostienkästchen (13 Taler) und ein Chorhemd.

Über 70 Taten konnten man Tullian und seiner Bande nachweisen, habhaft wurde man aber zunächst nur ihm und vier seiner Gesellen.

Am 8. März 1715 fand der öffentliche Prozess auf dem Altmarkt statt, bei dem das Urteil verlesen wurde. Sodann wurden die Täter – von einer großen Menschenmenge begleitet – vor das Schwarze Tor geführt und dort der Reihe nach geköpft und ihre Körper aufs Rad geflochten. In dem Buch „Des bekannten Diebes, Mörders und Räubers Lips Tullians, und seiner Complicen Leben und Ubelthaten“

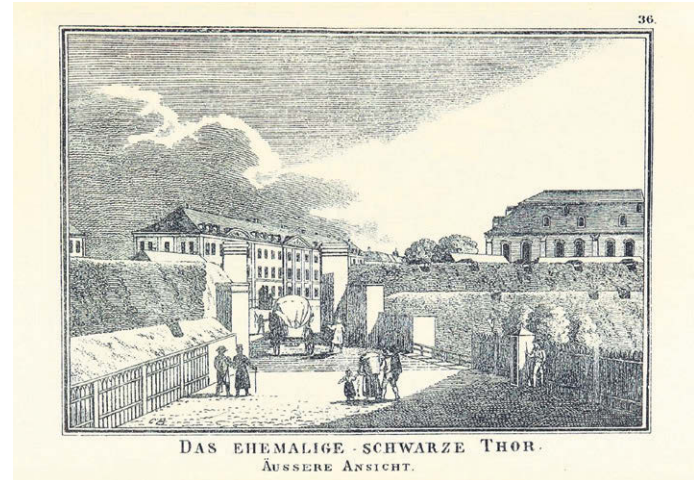


Abb.: Archiv Naumann

von 1716 werden die Verfehlungen „Dabey Gottes sonderbahre Schickung erhellet“ ...

Die neue Ausstellung im Museum Schloss Nossen beschäftigt sich mit dem Räuberwesen vor 300 Jahren. Das Museum zeichnet die Lebenswege Tullians und seiner Raubgefährten nach und führt mit zahlreichen Exponaten wie Räuberutensilien,

Waffen und Dokumenten sowie dem besagten Buch in die Zeit August des Starken.

(J. Naumann)

Geld oder Leben! Die Karriere des Räuberhauptmanns Lips Tullian, 30. April bis 4. November, geeignet für Kinder ab 6 Jahre

Schloss Nossen, Am Schloß 3, 01683 Nossen, Tel. 035242 504-35, nossen@schloesserland-sachsen.de

Das Schwarze Tor

Das rechtselbische Altendresden, dem am 21. Dezember 1403 Markgraf Wilhelm I. das Bürger- und Weichbildrecht verliehen hatte, wurde auf Anweisung von Herzog Moritz gegen den Widerstand der Bürger am 29. März 1549 mit Dresden vereinigt.

Er verfügte auch, dass die Befestigung Dresdens auf Altendresden ausgedehnt werden sollte, weshalb Bewohner umgesiedelt wurden und der Ort Neudorf, die spätere Leipziger Vorstadt, entstand. Die Ausführung blieb jedoch in den Ansätzen stecken.

Erst die Ereignisse des Dreißigjährigen Kriegs führten dazu, dass ab 1632 der Bau einer steinernen Stadtbefestigung auf der Altendresdner Seite der Stadt begann. Die Befestigungsanlage verfügte über fünf Stadttore, unter ihnen das Bautzner Tor, auch Schwarzes Tor genannt. Zu finden war es am Ende der Hauptstraße in Höhe des Albertplatzes. Davor befand sich die Hinrichtungsstätte der Residenzstadt. Heute erinnert die Sackgasse „Am Schwarzen Tor“, eine Nebenstraße der vom Albertplatz abgehenden „Hospitalstraße“ daran.

KRESS
MODEZENTRUM

Hallo Frühling!

Die neuen Modetrends sind da!

Starten Sie jetzt mit uns in die
NEUE FASHION-SAISON!

Große Auswahl. Super Preise.
Fantastische Markenwelt...
...und alles unter einem Dach!

Kress Modezentrum Dresden

Nähe Elbepark, neben Metro

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr Sa 9.00 - 18.00 Uhr

Kress Modezentrum Radebeul

LUMACENTER, Meißner Straße 475

Mo - Sa 9.00 - 20.00 Uhr

P Kunden
parken kostenlos
direkt am Geschäft

www.kress-mode.de



NOCH IST NICHT klar, wohin die Reise führt. Grünen-Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain und seine Kollegin Annekathrin Klepsch von der Linken haben unterschiedliche Vorstellungen. Foto: Möller

Kontroversen ums Sachsenbad

Pieschen. Kaum ein Thema beschäftigt die Pieschener so sehr wie das Sachsenbad. Ohne Not 1994 geschlossen, sollte es nach einer Sanierung 1996 wieder eröffnet werden. Doch die Termine wurden wieder und wieder verschoben und irgendwann fiel es aus allen Planungen und verkam zur Ruine, die irgendwann traurige Berühmtheit erlangte, weil Kinder diese illegal betreten und ein Mädchen dabei zu Tode kam. So war es natürlich nicht verwunderlich, dass zur Versammlung am Montag, 9. April, zu der die Pieschener Stadträtin Kati Bischoffberger (Bündnis 90/Grüne) eingeladen hatte, viele Bürger, Politiker und Interessierte in den Saal des Pieschener Rathauses kamen, um den Plänen zu lauschen, die Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain (Bündnis 90/Grüne) zur Sanierung vorstellen wollte.

Und er hatte keinen leichten Stand, seine Position zu vertreten, da die ebenfalls eingeladene Kulturbürgermeisterin Annekathrin Klepsch (Linke), die in ihrem Geschäftsbereich auch für die Denkmalpflege zuständig ist, ihm mehr als einmal widersprach. Im Gegensatz zu Schmidt-Lamontains Vorschlägen, das Sachsenbad an einen Investor auszuschreiben und dessen Vorschläge und Ideen für eine Nutzung einzuholen, lehnte Klepsch diesen Weg ab und betonte, dass es aus ihrer Sicht zur Daseinsfürsorge der Kommune gehöre, eine solche Einrichtung für die Bevölkerung – noch dazu in einem Problemgebiet wie Pieschen – zu entwickeln und perspektivisch zu günstigen Konditionen zur Verfügung zu stellen. Das wäre bei einem privaten Investor, der auf Rendite aus sei, problematisch. Außerdem, so Klepsch, finde sie persönlich die

Aussicht, das das Gebäude nicht mehr als Bad zur Verfügung stehen könne, nicht sehr verlockend. Zumal viele der Anwesenden ihre fast schon nostalgischen Gefühle zum Sachsenbad, in dem man einst Schwimmen lernte, teilten. Einig war man sich dann aber doch, dass bei einer Ausschreibung eine Nutzung als Gesundheitsbad präferiert wird, wie es die Initiative „Endlich Wasser im Sachsenbad“ schon seit Jahren mit Nachdruck und der Unterstützung einer Petition von 4.000 Unterschriften fordert. Deren Vertreterin, Prof. Dorothea Becker, die mit Studenten schon mehrere Machbarkeitsstudien erarbeitet hat, betonte ebenfalls, wie wichtig dieses Bad für Pieschen sei. Außerdem verwies sie darauf, dass es sich um ein herausragendes Denkmal moderner Architektur handle, mit denen Dresden nicht im Überfluss gesegnet sei. Wie es nun weitergehen soll, blieb an dem Abend offen, aber am Dienstag hatte der Ortsbeirat Gelegenheit, seine Meinung dazu kundzutun. (J. Naumann)

JAHRELANG ENGAGIEREN SICH die Pieschener für ihr Sachsenbad (u.). Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain (2.v.r.) hatte keinen leichten Stand, als die Zukunft des Objekts im Rathaus diskutiert wurde. Fotos: Naumann/Möller



Hufewiesen-Kompromiss mit Mehrheit im Ortsbeirat

Jetzt ist die Bürgerschaft gefragt

Am 10. April beriet der Pieschener Ortsbeirat über die Zukunft der Hufewiesen und die damit verbundene Vorlage der Stadtverwaltung. Die zwischen Investor, Bürgerinitiative und den rot-rot-grünen Stadträten ausgehandelte Kompromissvariante (PZ berichtete) stieß auch bei den Ortsbeiräten auf breite Zustimmung. Der entsprechende Änderungsantrag wurde einstimmig beschlossen, die Gesamtvorlage bei Enthaltungen der CDU verabschiedet. Demnach sollen im westlichen Bereich der Hufewiesen auf 1,6 Hektar Wohnungen und auf 0,8 Hektar Gewerbe entstehen. Der weitaus größere Teil der rund elf Hektar großen Fläche aber soll zu einem öffentlichen Bürgergrün entwickelt und von der Stadt erworben werden. Stefan Engel, Ortsbeirat und Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Pieschen, begrüßte den Kompromiss als vernünftige Lösung. Eine für Trachau und Pieschen wichtige Grünfläche

werde so zum weitaus größeren Teil gesichert. Ein besonderer Dank dafür geht an die Bürgerinitiative, deren jahrelanges Engagement sich bezahlt gemacht habe. Auch der Investor, die Berliner Real Estate GmbH hätte durch ihre Kompromissbereitschaft zu einer einvernehmlichen Lösung beigetragen. „Die Diskussion um die Hufewiesen ist insgesamt ein gutes Beispiel dafür, wie gesellschaftliche Konflikte einvernehmlich gelöst werden können. Positiv ist, dass Mietwohnungen entstehen sollen, die zum Teil auch das untere Preissegment bedienen“, so Engel weiter.

„Auch wenn es noch einige Detailfragen zu lösen gibt, besteht Anlass zur Zuversicht.“ Was die Gestaltung der Hufewiesen als städtische Fläche betrifft, ist nun die Bürgerschaft gefragt. Im März gab es dazu eine erste Bürgerversammlung, in der viele spannende Vorschläge diskutiert worden sind. (PZ)

50. „Freitagskultur“

Pieschen. Seit 2013 laden die Künstler Ingolf Hermann und Ricardo Schwarz regelmäßig zur „Freitagskultur“ ein. Anlässlich dieser Veranstaltungen verwandeln sich die Atelierräume in der Leisniger Straße 24 in einen beheizten Konzert- und Ausstellungsraum. Am 18. Mai passiert das zum nunmehr 50. Mal. Ab 20.15 Uhr wird das Jubiläum gefeiert. Zu Gast ist die Berliner Folk-Band „Nature in the City“, die gerade ihr zweites Album fertiggestellt hat und derzeit durch Deutschland tour. (PZ)

Zentralwerk wird 1

Pieschen. Für eine ganz große Party ist das Baby noch zu klein, aber völlig unter den Tisch fallen soll das Jubiläum dann doch nicht. Ein Jahr Zentralwerk ist Anlass zum Feiern. Am 6. Mai zwischen 10 und 18 Uhr sind alle Türen weit geöffnet. Als Special steht ein Konzert mit „My Sister Grenadine“ auf dem Programm. Ansonsten haben die Gäste ausführlich Gelegenheit zu schauen, was sich in den Mauern der früheren Goehlewerke heute so tut. Vormerken kann man sich den 15. Mai. Ab 19 Uhr geht es in der Gesprächsreihe zu den Schichten der Vergangenheit um „Propaganda im Goehlewerk“. (PZ)

Steuererklärung? Kein Geld verschenken!

Oftmals wird das lästige Thema Steuererklärung immer wieder hinausgeschoben. Aber ohne Einkommensteuererklärung kommt auch keine Rückzahlung vom Finanzamt, welche manchmal einige Hundert oder sogar einige Tausend Euro betragen kann. Eine kostengünstige Möglichkeit, dieses Problem zu lösen, kann die Inanspruchnahme eines Lohnsteuerhilfevereines sein. Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Herr Hippe Arbeitnehmer, Beamte und Rentner in Lohnsteuerfragen und erstellt die komplette Einkommensteuererklärung sofern ausschließlich Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit vorliegen.



Beratungsstellenleiter
Gert Hippe, Dipl.-Betw. (FH)

Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
-Lohnsteuerhilfeverein-
Beratungsstellenleiter
Gert Hippe

Trachenberger Str. 25
01129 Dresden
Email: gert.hippe@steuerverbund.de
Internet: www.steuerverbund.de

Tel.: 0800/589 38 99
Wir kommen auch zu Ihnen!

Einfach göttlich! Evi Niessner singt Edith Piaf

ANZEIGE

Mit einem außergewöhnlichen Konzertabend lässt Evi Niessner die Seele der dramatischen und glanzvollen Zeit der legendären Edith Piaf auferstehen. Gemeinsam mit ihrem Pianisten und dem Publikum feiert sie den „Spatz von Paris“ im Rausch eines turbulenten Lebens zwischen Erfolg, Verehrung, Drama, Tristesse und der unsterblichen Liebe. Sie nimmt ihr Publikum mit auf die Reise in die Seele dieser widersprüchlichen

Künstlerin – über den Himmel von Paris bis ins Herz von New York. Sie ist Zirkusdirektor, freche Göre, Hure und Heilige, böse Hexe und uferlos Liebende.

„Parlez moi d'amour!“ heißt „Erzähl mir von der Liebe!“, und das tut Evi Niessner mit ihrer Stimme und ihrem ganzen Körper in allen Facetten. Stimmlich und musikalisch eine Kostbarkeit! Am 5. Mai, 20 Uhr, im Kulturschloss Großhain.



5. Mai | 20 Uhr
EVI NIESSNER
SINGT
PIAF
CHANSON DIVINE

Kulturschloss Großhain, Tel. (03522) 505555
www.kulturzentrum-grosshain.de / www.reservix.de

Dienstleistungen rund um PCs und Mobilgeräte

ANZEIGE

CSG-Computer bietet Ihnen seit September 2017 in der neuen Filiale am Trachenberger Platz in Dresden Dienstleistungen rund um PCs und Mobilgeräte an.

Zum Spektrum unserer PC-Profis gehören neben dem Neukauf auch ein umfangreicher Reparaturservice für Handy, Tablet, Notebook, Drucker und PC sowie Datenrettung, Datensicherung und Entfernung von Viren in unserer eigenen Werkstatt vor Ort. Ebenso sind wir für die Einrichtung, Optimierung und Wartung von Netzwerken die richtigen Ansprechpartner. Des Weiteren bieten wir Ihnen eine

fundierte Beratung zur Sicherheit im Internet und statten Sie mit der passenden Software zur Abwehr von Angriffen und Online-Betrug aus. Im Fokus unserer freundlichen und kompetenten Mitarbeiter stehen dabei stets Sie als Kunde, Ihre Bedürfnisse und die Ihrer Geräte. Rufen Sie uns an unter 84163020 oder besuchen Sie uns im Laden in der Trachenberger Straße 22. Gern kommen wir auch zu Ihnen nach Hause. Wir analysieren Ihr Anliegen und finden zusammen eine Lösung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team von CSG-Computer in
Dresden – www.csg-computer.de



CSG-Computer GmbH & Co. KG
Computer-Service-Germany

- ✓ Reparaturservice PCs · Notebook · Tablet · Drucker
- ✓ Beratung und Verkauf
- ✓ Vor-Ort-Service
- ✓ Datenrettung u. Datensicherung
- ✓ Virenentfernung + Antivirensoftware
- ✓ Schnelle & professionelle Handy-Reparaturen u. v. m.

Die richtige Unterstützung für Ihr Unternehmen!

- kompetente Beratung
- Netzwerkanalyse und Optimierung
- professionelles Webdesign
- Netzwerke und Sicherheit

Trachenberger Straße 22 · 01129 Dresden
Tel. 0351 84 16 30 20
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 bis 18:00 Uhr

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Christine Frenzel beraten.
TELEFON 01 74 303 15 80 · E-MAIL frenzelchristine@gmx.de

Wohnungsbau am Alten Leipziger Bahnhof wäre problemlos möglich

Studie lässt diese Schlussfolgerung zu

Leipziger Vorstadt. Die vom Dresdner Stadtrat geforderte planerische Studie über die Möglichkeiten von Wohnungsbau auf dem Areal des Alten Leipziger Bahnhofes liegt nun vor. Hinter verschlossenen Türen wurden die Ergebnisse dieser Machbarkeitsanalyse jüngst dem Bauausschuss vorgestellt. Die Details der Studie waren lange unter Verschluss.

Dennoch war aus gut informierten Kreisen zu erfahren, dass die Fachleute des Stadtplanungsamtes und der Abteilung für Grundstückswertermittlung zu einem eindeutigen Schluss gekommen sind: Auf dem innenstadtnah gelegenen Gelände ist Wohnungsbau kombiniert mit anderen Nutzungen problemlos möglich! Leipziger Straße, Alter Schlachthof und die Nebengleise des Neustädter Bahnhofes stellen dabei kein Hindernis dar. Das teilt die Allianz für Dresden mit und sieht damit ihre Auffassung bestätigt, dass sich der Standort statt mit großflächigem Einzelhandel stadtvträglich und sinnvoll entwickeln lässt. „Spätestens jetzt

müsste das ewige Hin und Her beim Alten Leipziger Bahnhof ein Ende finden“, erklärt Uwe Sochor, Mitglied der Allianz für Dresden. „Es liegen alle Fakten auf dem Tisch. Elf Gutachten zum Globus-Vorhaben, davon zehn ablehnend, und nun die Machbarkeitsanalyse der Stadtverwaltung. Die LINKE im Stadtrat hat nun wirklich keinen Grund mehr, die Aufhebung des Globus-Bebauungsplanes weiter aufzuhalten. Es wird Zeit, die Weichen richtig zu stellen, damit das Gebiet endlich entwickelt werden kann.“

Im Zuge des Verfahrens zur Verabschiedung des überarbeiteten Masterplanes Leipziger Vorstadt hatte der Stadtrat auf Betreiben der LINKEN die Stadtverwaltung beauftragt, eine planerische Studie zu den Potentialen und Restriktionen für Wohnungsbau auf dem Gebiet des Alten Leipziger Bahnhofes und dessen Nachbarschaft anzufertigen. Sowohl aus Lärmemissionssicht als auch aus wirtschaftlicher Sicht stehe dem Bau von Wohnungen im fraglichen Gebiet nichts entgegen. Im

Gegenteil. Aufgrund seiner zentralen Lage verspreche das Areal selbst in einem wirtschaftlich negativen Umfeld ein hohes Ertragspotential. Das Areal sei hochattraktiv.

Zwar müsse man mit einer Planungsphase von mehreren Jahren rechnen, doch diese Spanne sei normal und jeder Bauherr darauf eingestellt. Alles in allem gebe die Studie rundum grünes Licht für die im Masterplan (Vorzugsvariante ohne Globus) vorgesehene gemischte Entwicklung des Alten Leipziger Bahnhofes. Der Masterplan sieht für das Gelände kleinteiliges Wohnen und Kleingärten (im hinteren Bereich) sowie Gewerbe und kulturellen Nutzungen im vorderen Bereich hin zur Leipziger Straße vor. Mit der Vorlage der Machbarkeitsanalyse liegt das Thema Zukunft des Alten Leipziger Bahnhofes wieder im Spielfeld der Stadträte.

(StZ)

Nachtrag: Am 18. April (nach Red.-Schluss) stellte Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain die Ergebnisse der Studie öffentlich vor.



RENAULT PRO+

Die Renault Gewerbewochen

Sichern Sie sich jetzt Top-Leasingangebote bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten.*

Sichern Sie sich für ausgesuchte Renault Nutzfahrzeuge besonders günstige Leasingkonditionen bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten und profitieren Sie von den Renault Gewerbewochen.

z.B. der Renault KANGOO Rapid Basis ENERGY dCi 75

ab **123,- €**** netto mtl. / ab **146,37 €**** brutto mtl.

**Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 123,- € / brutto inkl. gesetzl. USt. 146,37 €, Leasingsonderzahlung netto 0,- € / brutto 0,- €, Laufzeit 60 Monate, Gesamtleistung 40.000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Abb. zeigt Renault Kangoo Rapid EXTRA, Renault Trafic KOMFORT L1H1, Renault Master Kastenwagen, jeweils mit Sonderausstattung.

autohaus anders
Anders als andere... seit 1927 in Dresden

AUTOHAUS ANDERS GMBH
Renault Vertragspartner
Großhainer Platz 4 | 01097 Dresden | Telefon (03 51) 84 06 80
www.autohaus-anders.de

*Angebot nur gültig beim Kauf eines neuen, sofort verfügbaren Nutzfahrzeugs Renault Kangoo Rapid, Renault Trafic, Renault Master und Renault Master Fahrgestell und bei Inzahlungnahme eines gebrauchten Nutzfahrzeugs bei allen teilnehmenden Renault Partnern. Gebrauchtfahrzeug muss mindestens 6 Monate auf den Käufer des Neufahrzeugs zugelassen sein. Angebote gültig bei einem Kaufvertrag zwischen 03.04.2018 und 31.05.2018 und einer Zulassung bis 31.08.2018, nur für Gewerbekunden, nicht kombinierbar mit anderen Angeboten.

Neues Wohn- und Geschäftshaus an der Bautzner Straße

Äußere Neustadt. Die Neustadt ist mit ihren vielfältigen kulturellen und gastronomischen Angeboten das Dresdner Szeneviertel schlechthin und zugleich ein gefragter Wohnstandort. Täglich besuchen zahlreiche Touristen den Stadtteil. Viele machen am berühmten Milchgeschäft „Pfunds Molkerei“ Station. Nur wenige Schritte vom Laden entfernt soll auf dem zurzeit brachliegenden Gelände an der Bautzner Straße, Ecke Prießnitzstraße, ein Neubau entstehen. Einen Namen hat das Kind auch schon: „Pfunds Höfe“. Rund 35 Millionen Euro wollen die in Leipzig ansässige WEP Gruppe sowie die HARKAI Projektentwicklung in das Projekt investieren.

Geplant ist ein modernes städtebauliches Ensemble mit zirka 9.200 Quadratmeter Mietfläche, die Platz für Wohnungen, Einzelhandel, Büro- und Praxisflächen bietet.

Im März haben die ersten Bauarbeiten begonnen, ab Ende des Jahres 2019 sollen die ersten Mieter einziehen. Insgesamt werden 95 Wohneinheiten mit bis zu fünf Zimmern gebaut, die sowohl für Singles als auch für Familien geeignet sind. Etwa 1.500 Quadratmeter sind für



AN DER STELLE, wo das Hundertwasserhaus errichtet werden sollte, entsteht ein modernes Wohn- und Geschäftshaus. Foto: PR

die gewerbliche Nutzung vorgesehen. Reichlich die Hälfte davon ist bereits vermietet. Dazu entstehen 87 neue Tiefgaragenstellplätze, so dass sich die Parkplatzsituation im Umfeld des Neubaus kaum verschärfen wird. (DN)

Elberadweg wird erneuert

Bis Mitte Mai: Neues Pflaster für den Körnerweg

Loschwitz. Darauf hatten alle Radfahrer ebenso gewartet wie Spaziergänger und Skater: Dass endlich das Holperpflaster auf dem Körnerweg beseitigt und der Elberadweg in einen ordentlichen Zustand versetzt wird. Als dann vor Ostern die Sperrschilde wegen der Bauarbeiten auftauchten, war es auch nicht jedem Recht, schließlich hatte der eine oder andere seinen Osterspaziergang hier geplant.

Immer wieder war die Sanierung verschoben worden. Jetzt will die Stadt dafür sorgen, dass bis voraussichtlich Mitte Mai der 75 Meter lange Abschnitt des Körnerweges zwischen Heilstättenweg und Körnerplatz instandgesetzt wird. Dabei werden auch die Schäden beseitigt, die das Hochwasser 2013 verursachte. Auf einer Breite von anderthalb Meter erfolgt eine Anpassung der Elbeböschung an den Körnerweg. Stützwand und Elbeböschung stehen unter Denkmalschutz. Die Stützwand wird vor dem Einbau des Pflasters mit Betonelementen gesichert. Um das ortstypische



ACHTUNG UMLEITUNG, heißt es nun am Körnerweg. Fotos: Pohl

Erscheinungsbild zu erhalten, musste das richtige Oberflächenmaterial in Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden ausgewählt werden. Als Gründe für den verzögerten Baubeginn nennt die Stadtverwaltung u.a. Musterungstermine, die Änderung des einzubauenden Sandsteinpflasters sowie Produktions- und Lieferschwierigkeiten. Während der Bauzeit wird der betroffene



Abschnitt gesperrt. Die Umleitung für Fußgänger erfolgt in beiden Richtungen über Heilstättenweg/Schevenstraße und Schillerstraße. Der Radverkehr wird ab der Waldschlößchenbrücke und am Körnerplatz auf den linksseitigen Elberadweg umgeleitet. Die Kosten belaufen sich auf etwa 250.000 Euro. (StZ)

www.dresden.de/verkehrsbehinderungen

Stadtteilkatalog erschienen

Hätten Sie es gewusst? Gemessen an der Wohndauer fühlen sich die Einwohner in Hellerau/Wilschdorf am wohlsten.

Am umzugsfreudigsten sind die Bewohner der Äußeren Neustadt. Die meisten Kinder- und Jugendeinrichtungen gibt es in der Äußeren Neustadt, in Pieschen-Süd

sowie in Prohlis. Diese und weitere Stadtteilmformationen zählt der „Stadtteilkatalog“ auf, der jetzt mit Daten von 2016 fortgeschrieben wurde.

Die Anwendungen sind über den Internetauftritt der Stadt Dresden unter www.dresden.de/stadtteilkatalog erreichbar. (StZ)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Energie-Tag

Am 28. April findet deutschlandweit zum 23. Mal der Tag der Erneuerbaren Energien statt. Im Mittelpunkt stehen Sonnen-, Wind- und Wasserenergie sowie Biomasse. In Dresden öffnet z.B. das Wasserkraftwerk Bienertwehr seine Pforten. Die Lokale Agenda 21 lädt am 25. April, 19 Uhr, ins Rundkino zur Filmveranstaltung „Von Bananenbäumen träumen“ ein. (StZ)

www.energietag.de

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert, schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Dringend HELDEN gesucht!
Blutplasma spenden · Leben retten · Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-272260
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!
Plasmaspende Dresden

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfevereine
Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.
Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.
Achtung! Neue Bürozeiten:
Februar bis April Mo - Fr 8 - 18 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr
Mai bis Januar Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Do 8 - 18 Uhr
Fr 8 - 14 Uhr
Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115



Die Energie-Berater
Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Gebäude-Energieausweis – Der Steckbrief für Wohngebäude.

Sie möchten in nächster Zeit Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten?

Wir liefern Ihnen den notwendigen Energieausweis dazu, denn seit 2014 ist es Pflicht Kauf- oder Mietinteressenten den Gebäude-Energieausweis unaufgefordert bereits bei der Besichtigung vorzulegen.

Der verbrauchs-basierte Ausweis, der den gemessenen Heizenergieverbrauch auswertet oder den bedarfsorientierten Ausweis, die unabhängig vom Nutzerverhalten den zu erwartenden Energiebedarf über ein ingenieurtechnisches Berechnungsverfahren ermittelt.

Beide Ausweisvarianten können Sie im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße in 01067 Dresden erstellen lassen. Unsere Energieberater helfen Ihnen gern dabei, welcher Ausweis für Ihr Objekt in Frage kommt.

Der Energieausweis gibt Interessenten Aufschluss über den zu erwartenden Heizenergieverbrauch und macht so eine energetische Vergleichbarkeit verschiedener Objekte möglich.

Wir unterscheiden dabei zwischen zwei Ausweisvarianten:



DREWAG

markteam



DIE LAURENTIUS HARMONISTS erwarten Sie.

Foto: PR

Jubiläumskonzert in der Emmauskirche

Kaditz. Unter dem Motto „Ein Freund, ein guter Freund...“ singen die Laurentius Harmonists seit fünfzehn Jahren mit viel Herz und Freude die Hits der großen Vorbilder, der legendären Comedian Harmonists. Gefeiert wird das Jubiläum am 4. Mai, 19 Uhr, in der Kaditzer

Emmauskirche mit einem Konzert. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Die Einnahmen sollen in die Erneuerung des Mittelgangs der Kirche fließen. Für dessen Renovierung sind Kosten in Höhe von rund 4.000 Euro veranschlagt. (PZ)

ANZEIGE

Es geht wieder los!

Erntefrisch aus Sachsen – Frühgemüsezentrum Kaditz GmbH

Erntefrisch und gesund – das ist unser Frühgemüse aus eigenem Anbau. Für Sie im Angebot haben wir Gurken, Tomaten, Kohlrabi, Porree, Sellerie, Weißkohl, Süßkartoffel, Zucchini und Kürbis, fünf verschiedene Sorten Kartoffeln, Rhabarber. Außerdem finden Sie bei uns eine große Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen. Wählen Sie zwischen Geranien, Petunien, Astern, Männertreu, Zinnien, Fleißigen Lieschen, Nelken, Löwenmaul und vielen anderen Blumen.

Wir – das Frühgemüsezentrum Kaditz GmbH – sind ein nach dem Global-GAP zertifizierter Betrieb. Alle unsere Produkte stammen aus ökologisch integriertem Anbau und unterliegen ständigen Qualitätskontrollen. Im Sinne Ihrer Gesundheit verwenden wir auch eine

große Anzahl biologischer Pflanzenschutzmittel und Nützlinge. Bevor unsere eigenen Produkte in die Geschäfte geliefert werden, erfolgt eine Verprobung auf Pflanzenschutzmittelrückstände. Diese garantiert, dass nur rückstandsfreie Produkte in die Geschäfte gelangen. Wir haben für Sie unsere Verkaufsstellen neu renoviert. Diese finden sie auf der Grimmstraße 73, circa 50 m vom Riegelplatz entfernt, sowie auf der Heidestraße 1–3 im Warenhaus Mälzerei. Parkplätze sind unmittelbar vor den Geschäften vorhanden.

Frühgemüsezentrum Kaditz GmbH
Verkaufsstellen: Grimmstraße 73
und Warenhaus Mälzerei
in der Heidestraße 1–3,
Telefon 0351 8304910,
www.fgz-kaditz.de

FRÜHGEMÜSEZENTRUM KADITZ GmbH

- grüne Gurken aus eigener Produktion
- Kohlrabi, Rettich, Salat und Tomaten
- Gurken-, Tomaten-, Paprika-, Zucchini-, Kürbis- und Auberginepflanzen
- Beet- und Balkonpflanzen



Verkaufsstellen
Grimmstr. 73 und Warenhaus
Mälzerei in der Heidestr. 1–3

Telefon 0351 8304910
www.fgz-kaditz.de

Neues Theaterprojekt FORUM:Pieschen

Nachbarn bringen den Alltag in Szene

Pieschen ist ein Teil Dresdens, in dem die verschiedensten Menschen zusammen leben, aber viele wenig voneinander wissen. Warum ist das so?

Um das zu erfahren, muss man weitere Fragen stellen: Was macht Pieschen und seine Menschen aus? Und in die Zukunft gedacht, im Sinne einer Verbesserung der Lebensqualität im Stadtteil: Wie kann das Leben in Pieschen gemeinsam und besser gestaltet werden? Bei aller Verschiedenheit ist sicher, die Probleme, die die Menschen haben, die Situationen, die sie erleben, sind ähnlich. Diesen Fragen widmet



AN DER MOLENBRÜCKE. Foto: PR

sich ein neues Projekt des Theaterpädagogischen Zentrums Sachsen. FORUM:Pieschen ist ein Nachbarschaftstheaterprojekt, in dem Pieschener und Pieschenerinnen zusammenkommen, um Szenen aus dem Leben zu spielen und mit der Methode

Forumtheater gemeinsam Lösungen für belastende Situationen des Alltags zu entwickeln. Im Zentrum stehen dabei das Zusammen-Sein und miteinander in Kontakt kommen. Finanziert wird das Projekt durch das ESF-Programm „Soziale Stadtentwicklung“.

Teilnehmende sollten mindestens 18 Jahre alt sein, Theatererfahrungen oder besondere Kenntnisse sind dafür nicht nötig, die Teilnahme ist kostenfrei. Treff jeden Mittwoch, 19 bis 20 Uhr, im Stadtteilzentrum EMMERS, Bürgerstraße 68. (PZ)

Weitere Informationen unter 4225410 und www.tpz-sachsen.de

Straßennamen im Dresdner Nordwesten

Die Franz-Lehmann-Straße in Mickten



EIN GEDENKSTEIN AUF dem Gelände der Micktener Schule erinnerte einst an den kommunistischen Widerstandskämpfer Franz Lehmann. Fotos: Brendler

Als zum 1. Januar 1903 der Vorort Mickten nach Dresden eingemeindet wurde, betrug die Zahl der in bzw. durch Mickten verlaufenden Straßen und Wege insgesamt 22. „Sie mussten nahezu alle wegen des Vorhandenseins gleichnamiger Straßen in anderen Teilen der Stadt Dresden umbenannt werden.“

Das betraf auch die Jägerstraße, die 1892 den Namen des im selben Jahr verstorbenen Johann Gottlieb Jäger erhielt. Er war von 1875 bis 1880 Gemeindevorstand und später Ortsrichter im erstmals 1378 als Migtin erwähnten Vorort. Zum 1. Januar 1904 erfolgte die Umbenennung der Jägerstraße in Lützowstraße. Der preußische Offizier und Patriot Ludwig Adolf Wilhelm Freiherr von Lützow (1782–1834) begann schon als Dreizehnjähriger seine militärische Laufbahn in Preußens Garde. Im Februar 1813 wurde er beauftragt, ein Korps aus Freiwilligen zum Kampf gegen Napoleon aufzustellen, das in der Folge starken Zustrom vor allem aus der patriotisch gesinnten Jugend erhielt.

In der Völkerschlacht bei Leipzig wurde das „Lützowsche Freicorps“, von dessen Uniformfarben sich die deutschen Nationalfarben Schwarz-Rot-Gold herleiten, zu großen Teilen vernichtet. Im September 1945 beschloss der Rat der Stadt Dresden die Rück- bzw. Umbenennung von fast 180 Straßen und Plätzen im Stadtgebiet. Das betraf unter anderem auch die Lützowstraße, die seit dem 1. Juli 1946 Franz-Lehmann-Straße heißt.

Der antifaschistische Widerstandskämpfer und Kommunist Franz Lehmann, am 17. Februar 1899 in Schlaitz bei Bitterfeld geboren, Teilnehmer an den Kämpfen der mitteldeutschen Arbeiter 1918, seit 1922 Mitglied der KPD und Betriebsrat in den LEUNA-Werken, begann sofort nach der Errichtung des NS-Staates mit der illegalen Arbeit und musste schon 1933 seine erste Haftstrafe im KZ Lichtenburg bei Torgau verbüßen.

Nach der Entlassung verzog Franz Lehmann aus der Bitterfelder Gegend auf die Wächterstraße nach Dresden-Kaditz und

arbeitete seit 1938 als Hilfsdreher in der Pieschener Maschinenfabrik Krautwald an der Torgauer Straße. Der illegale Widerstand, vor allem die enge Verbindung zur Georg-Schumann-Gruppe in Leipzig, führten Ende 1944 erneut zur Verhaftung.

„Da der Bombenterror im Februar 1945 auf Dresden auch große Teile des Untersuchungsgefängnisses am Münchener Platz zerstört hatte, teilte die Gefängnisverwaltung am 15. März 1945 mit, daß Franz Lehmann ums Leben gekommen sei.“ Sein symbolisches Grab befindet sich im Ehrenhain des Heidefriedhofs.

(K. Brendler)

Anmerkung:

Über drei Jahrzehnte, von 1959 bis 1992, war das am 1. Mai 1899 eröffnete Schulhaus auf der Hauptmannstraße in Mickten eine zehnklassige, allgemeinbildende, polytechnische Oberschule. Im Jahre 1968 erhielt sie den Namen des Antifaschisten Franz Lehmann verliehen. Heute ist es die 41. Grundschule Dresden „Elbtalkinder“.